

Nina Zober

wurde **1973** in Hamburg geboren und wuchs in Buxtehude auf. Nachdem sie schon als Kind ihre Liebe zu Gesang und Instrumenten entdeckt hatte, entschied sie sich nach der Schule für eine dreijährige Ausbildung an der Schule für Gesang, Schauspiel und Bewegung in Hamburg. Parallel studierte sie acht Jahre lang am Opernstudio Radbert in Hamburg klassischen Bühnengesang.

Im **Januar 2001** eröffnete sie ihre eigene Schule für Gesang und Schauspiel, das „A Cappella“. Nur **zwei Jahre später**, mit dreißig Jahren, zog sie damit in eine ehemalige Schlachtereier im Buxtehuder Ortsteil Altkloster um und erfüllte sich ihren großen Wunsch vom eigenen Theater. Das „Theater im Hinterhof“ veränderte als erstes freies Privattheater der Stadt nachhaltig die Theaterszene in Buxtehude.

2010 starb Nina Zober mit nur 37 Jahren in Buxtehude.



In vielerlei Hinsicht hat sie etwas Besonderes geleistet: als Gründerin, Leiterin und Geschäftsführerin eines Theaters hat sie sich aktiv als Frau in einem überwiegend männerdominierten Genre durchgesetzt und die Stadt als kulturellen Schauplatz bis weit über die Stadtgrenzen hinaus bekannt gemacht.

Mit ihrem Mut und ihrer Entschlossenheit hat Nina Zober entscheidend dazu beigetragen, die freie Kulturszene in Buxtehude aufzubauen und Vielfalt im kulturellen Leben der Stadt zu verankern. Damit nimmt sie eine Vorreiterrolle in der Stadt ein, die es zu würdigen gilt.

Impressum

Hansestadt Buxtehude
Gleichstellungsbüro
Bahnhofstraße 7
21614 Buxtehude

Telefon 04161 501-1510
Mail gleichstellung@stadt.buxtehude.de



In Kooperation mit:



Text: Norbert Fischer, Andrea Jülisch, Kerstin Geresser, Gabi Schnackenberg
Gestaltung: Susanne Hilmer, www.hilmer-grafikdesign.de
Auflage: 1.000
Stand: Oktober 2026
Abbildungen: Tageblatt, Familie Menneking (mit KI bearbeitet), Hansestadt Buxtehude (Andrea Jülisch)

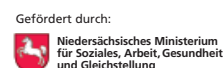


Der frauenORT Nina Zober Buxtehude wurde am 25. Oktober 2026 eröffnet.



frauenORTE Niedersachsen ist eine Initiative des Landesfrauenrates Niedersachsen e.V., die Leben und Wirken bedeutender historischer Frauenpersönlichkeiten lebendig werden lässt und in der breiten Öffentlichkeit bekannt macht. Die Initiative will auch dazu beitragen, dass Frauengeschichte und Frauenkultur einen festen Platz im Spektrum kulturtouristischer Angebote erhalten.

Näheres unter: www.frauenorte-niedersachsen.de



BUXTEHUDE



Nina Zober

Kulturmanagerin,
Theatergründerin, Netzwerkerin
1973 - 2010



**„Kunst muss
arg sein.“**
Nina Zober, 2006

Ein neu gestalteter künstlerischer Raum

Nina Zober schuf mit dem „Theater im Hinterhof“ einen freien, künstlerischen Raum, abseits des gängigen Kulturangebots und populären Kulturgeschmacks.

Als Veranstalterin und Moderatorin holte sie international bedeutende Künstlerinnen und Künstler sowie Ensembles unterschiedlicher Genres nach Buxtehude, darunter viele Frauen. Insgesamt traten in der Zeit ihres Wirkens Kulturschaffende aus 26 Nationen auf. Besonders lag ihr die Förderung osteuropäischer Kreativer am Herzen.

Nina Zober wirkte „netzwerkend“ – ohne eigene Karriere- oder Gewinnabsichten, immer im Dienst ihrer künstlerischen Mission – sowohl in Buxtehude als auch weit über die Stadt und über den Großraum Hamburg hinaus.

Auch medial fand ihre Arbeit überregionalen Widerhall. Im Kontakt mit den Künstlerinnen und Künstlern zeigte sie eine schier unermüdliche Energie und kümmerte sich auch um deren Unterkunft und Verpflegung.

So erhielt sie für diese Form persönlicher Betreuung immer wieder positive Resonanz. Vielen Kunschtchaffenden gab sie auch eine erstmalige Chance zum öffentlichen Auftritt.

Nina Zober war immer bestrebt, ihr breites Verständnis von Kultur Menschen näherzubringen. Dies galt inhaltlich, aber auch räumlich-geografisch, indem sie die Künstlerinnen und Künstler nach Buxtehude holte und dort – damit auch allgemein im Hamburger Raum – etablierte.

Dabei half ihr die eigene, breite künstlerische Ausbildung in klassischem Gesang, Musical, Klavier und Schauspiel. Mit dieser Kompetenz im Rücken konnten sie und ihre Lehrkräfte viele junge Menschen unterrichten.

Theater und Schule – Aufführung und Ausbildung – bildeten für sie eine konzeptionelle Einheit, die sich wechselseitig befruchteten.



Theater im Hinterhof

Mitten im Herzen von Buxtehude-Alt-kloster liegt das von Nina Zober ins Leben gerufene „Theater im Hinterhof“. Ausgehend von der Schule für Schauspiel und Gesang, dem „A Cappella“, schuf sie 2003 in der ehemaligen Lagerhalle einer Schlachtereier einen Ort kulturellen Lebens, den es in Buxtehude so vorher nicht gab: das erste freie Privattheater mit 60 Plätzen. Dort besteht, anders als in großen Häusern, eine besondere Nähe zwischen Künstlerinnen und Künstlern und dem Publikum, das die Vielfalt des Spielplans schätzt.

Kleinkunstaufführungen, Kabarettabende oder Musikveranstaltungen werden am Spielort in der Hauptstraße geboten, darunter Chanson, Lesungen, Musical, Jazz, Klassik oder auch politische und nachdenkliche Formate.

Der seit 2009 bestehende Förderverein möchte damit ein vielfältiges Publikum ansprechen und engagiert dafür Künstlerinnen und Künstler aus dem In- und Ausland.



Kulturelle Angebote...

**Spaziergang durch Altkloster –
von der Geestrandsiedlung zum
Industriestandort**

Spaziergang durch Altkloster
Hansestadt Buxtehude



**Jährliche Benefizveranstaltung
des Soroptimist International
Club Buxtehude**

Die Erlöse gehen an das
Theater im Hinterhof.

